03.12.2007 – 08:00 Uhr

# HEKS-Sammlungskampagne 2007: Hunger tötet

*Zürich/Lausanne (ots) -*

Alle 30 Sekunden verhungert ein Kind. Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS ruft mit seiner diesjährigen Sammlungskampagne auf, diesen Wahnsinn zu stoppen.

HEKS bekämpft seit über 60 Jahren mit seinen Projekten Ursachen von Hunger und Mangelernährung auf der ganzen Welt, dort, wo es die Menschen am Nötigsten haben. Das Hilfswerk befähigt die Menschen in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Partnerorganisationen zur Selbsthilfe und setzt sich für ihr Recht auf Nahrung ein. HEKS legt mit seiner Arbeit den Grundstein zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Ressourcen und vermittelt Wissen, wie Anbauflächen vielfältig genutzt und sparsam bewässert werden können. Darüberhinaus lernen die Begünstigten in den Projekten, ihre angebauten Produkte zu vermarkten und können so mit dem Ertrag ihrer Arbeit weitere existenziell wichtige Dinge kaufen. HEKS unterstützt auch Projekte, die den Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen und lindert mit humanitärer Hilfe die Not bei Dürrekatastrophen.

HEKS hilft vom Hunger bedrohten Menschen, direkt und sinnvoll. Im Rahmen der ZEWO-Sammlungskampagne ruft das HEKS zu Solidarität und Bekämpfung des Hungers auf.

Spenden: PC 80-1115-1

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet Überlebens- und Nothilfe und bekämpft die Ursachen von Hunger, Ungerechtigkeit und sozialem Elend. Alle Menschen sollen ein würdiges und in sozialer, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht sicheres Leben führen können. In der Schweiz setzt sich HEKS anwaltschaftlich für Flüchtlinge ein und ist in Beratungs- und Integrationsprojekten für MigrantInnen und sozial benachteiligte SchweizerInnen aktiv.

Weitere Informationen und Fotos zum Download finden Sie unter www.heks.ch

Kontakt:

Anlaufstelle für Medienschaffende:
Hanspeter Bigler
Leiter Kommunikation
Tel.: +41/44/360'88'80
E-Mail: bigler@heks.ch

Christina Wallat
Medien und Information
Mobile: +41/76/461'88'70
E-Mail: wallat@heks.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100550557 abgerufen werden.